



Elternfibel

Sportfreunde Charlottenburg-Wilmersdorf 03 e.V.

Kinderfußball (G1 bis E1)

Inhaltsverzeichnis

1. Einführende Worte	1
2. Unser Vereinskonzzept kurz und knapp.....	1
3. Anforderungen an unsere Teammitglieder (Kinder)	2
3.1. Intrinsische Motivation.....	2
3.2. Fair Play und Werte des Vereins	2
3.3. Regelmäßige und zuverlässige Teilnahme	2
3.4. Pünktlichkeit.....	3
3.5. Ausrüstung und Kleidung.....	3
3.6. Verantwortung.....	4
4. Kinderschutz und Anforderungen an die Eltern.....	4
4.1. Unterstützung und Fair Play	4
4.2. Respektvolles Verhalten	4
4.3. Kommunikation.....	4
4.4. Regelmäßige und zuverlässige Nutzung der TeamPunktApp.....	5
4.5. Fair Play Zonen am Sportplatz	6
4.6. Die Umkleidekabine als Schutzraum für die Kinder.....	6
4.7. Absolutes Konsumverbot von Alkohol und sonstigen Drogen bei allen Veranstaltungen im Kinderfußball	6
5. Abschließende Worte und Appell zur Unterstützung des Vereins.....	7



1. Einführende Worte

Liebe Eltern,

wir freuen uns sehr darüber, dass Ihr Kind sich dazu entschieden hat, unserem Fußballverein beizutreten. Als erstes wichtiges Element möchten wir Ihnen unsere "Elternfibel" vorstellen, welche dazu dient, eine gemeinsame Basis zu schaffen und auch mögliche Konflikte im Vorfeld zu vermeiden. Wir möchten, dass jedes Kind die bestmögliche Erfahrung macht und sich kontinuierlich weiterentwickeln kann. Durch eine transparente Kommunikation unserer Anforderungen und Erwartungen von Anfang an möchten wir sicherstellen, dass alle Beteiligten wissen, was eine Mitgliedschaft in unserem Verein bedeutet.

Wir bitten Sie daher, sich die Zeit zu nehmen, um diese Informationen aufmerksam zu lesen.

2. Unser Vereinskonzzept kurz und knapp

Unser Vereinsmotto lautet: **Mit Spaß zum Erfolg!** Dies bedeutet, dass uns ein freundlicher Umgang mit den Kindern und ein altersgerechtes Training auszeichnen. Zudem sind unsere aktiven Mitglieder fußballbegeistert und nehmen regelmäßig, zuverlässig und aktiv an allen Events ihrer Mannschaften teil. So wachsen die Kinder zu einer Mannschaft zusammen und es bilden sich Freundschaften. Aus diesem Gefüge bildet sich dann automatisch der sportliche Erfolg heraus.

Die Sportfreunde organisieren ihre Mannschaften, wie vom BFV vorgegeben, in einem **Jahrgangskonzept**. Allerdings gibt es bei den Sportfreunden bei den Junioren für jeden Geburtsjahrgang nur **EINE Mannschaft**. Dadurch spielt jedes Kind – **unabhängig von seinem sportlichen Leistungsniveau** – in der „ersten“ Mannschaft und verbleibt auch in dieser. Daraus ergibt sich die „Sportfreunde-Mischung“. Die **Jahrgangsmannschaften der Sportfreunde sollten im Idealfall über viele Jahre zusammengewachsen** sein und die Fluktuation sollte minimiert werden. Nur so können Freundschaften über den Fußball hinaus entstehen und der besondere Sportfreunde-Spirit kann sich entwickeln.

Bei den Juniorinnen sind die Mannschaften Geburtsjahrgangsübergreifend. Auch hier gilt aber: „Wir sind EIN Team!“.

Der Sportfreunde-Spirit wird auch Mannschaftsübergreifend gelebt. So gibt es Heimspieltage, an denen sich die Sportfreunde gegenseitig unterstützen und die spielenden Mannschaften anfeuern, Sportfreunde-Kinder bei der 1. Herren Einlaufkinder sind und über Pfingsten viele Mannschaften gemeinsam an einem Turnier in Leck (Schleswig-Holstein) teilnehmen.



3. Anforderungen an unsere Teammitglieder (Kinder)

3.1. Intrinsische Motivation

Vor der Aufnahme in unseren Fußballverein ist es wichtig, dass Sie überprüfen, ob Ihr Kind wirklich mit Spaß und Begeisterung aktiv Fußball spielt. Kinder, die aus eigenem Antrieb heraus Spaß am Spiel haben, sind motivierter und erleben eine größere Freude am Training und den Spieltagen. Wenn die Kinder mit Spaß und Begeisterung beim Fußball sind, werden sie sich auch sportlich weiterentwickeln und die Chancen steigen, dass sie uns lange als aktives Vereinsmitglied erhalten bleiben. Daher überprüfen Sie bitte auch in Zukunft, ob Ihr Kind weiterhin mit Spaß und Begeisterung aktiv bei uns Fußball spielt.

Sollte die Motivation abhandenkommen, nehmen Sie Kontakt zu unseren Trainer:innen auf. Eventuell können unsere Trainer:innen Anpassungen im Umgang mit dem Kind vornehmen, um die Begeisterung und den Spaß für den Fußball wieder zu wecken oder auch alternative Wege für Ihr Kind aufzeigen.

3.2. Fair Play und Werte des Vereins

Die Kinder und die Eltern müssen die Werte des Vereins – Fair-Play, Offenheit und Vielfalt – respektieren und im Idealfall leben.

Eine freundliche Kommunikation und ein respektvolles Verhalten gegenüber Mit-, Gegenspieler:innen, Trainer:innen, Schiedsrichter:innen und Zuschauenden wird von den Kindern erwartet. Ein wiederholtes Zuwiderhandeln führt zu einem Ausschluss aus der Mannschaft.

3.3. Regelmäßige und zuverlässige Teilnahme

Die Mitgliedschaft in einem Fußballverein ist sehr zeitaufwendig und verlangt, dass alle mitmachen. In unserem Verein ist es uns wichtig, dass Ihr Kind regelmäßig, zuverlässig und aktiv sowohl an den Trainingseinheiten unterhalb der Woche als auch an den Spieltagen und Teamevents an den Wochenenden teilnimmt. Eine regelmäßige und zuverlässige Anwesenheit von allen Teammitgliedern fördert den Teamgeist, ermöglicht eine kontinuierliche sportliche Entwicklung und ist insbesondere in Mannschaftssportarten wie beispielsweise Fußball von sehr großer Bedeutung, da die Mannschaft alle Teammitglieder benötigt, um an den Spieltagen teilnehmen zu können und ein altersgerechtes Training anzubieten.



Damit Sie schon zu Beginn wissen, worauf Sie sich bei den Sportfreunden einlassen: **Spätestens ab der älteren E-Jugend (U11) trainieren die Kinder 3 Mal die Woche plus Spieltage und Teamevents an den Wochenenden. Vorher wird 2 Mal pro Woche trainiert (Ausnahme G1 Hinrunde).**

Jedes aktive Mitglied sollte eine Anwesenheit von mindestens 80 % anstreben. Dies gilt sowohl für die Trainingseinheiten unter der Woche, als auch für die Spieltage und Teamevents am Wochenende. Wichtig dabei hervorzuheben ist, dass Kinder, die krank oder verletzt sind, nicht zum Fußball kommen. Auch schulische Termine haben natürlich immer Vorrang vor dem Fußball. Gleiches gilt für wichtige familiäre Termine. Darüber hinaus sollte der Vereinsfußball aber eine hohe Priorität haben. Dies ist die Grundvoraussetzung, damit wir unsere Ziele mit unseren Mannschaften und den Kindern erreichen können.

Das Trainer:innen-Team kann in Einzelfällen Sonderregeln für ein Kind mit den Eltern vereinbaren, wenn ein Kind temporär (über einen überschaubaren/ kurzen Zeitraum, z.B. maximal 3 Monate) einem anderen Termin nachgehen muss/ soll, aber sonst mit Spaß und Begeisterung aktiv am Trainings- und Spieltags-Geschehen teilnimmt und die Werte des Vereins getragen werden.

3.4. Pünktlichkeit

Ein pünktliches Erscheinen aller Teammitglieder bei Trainingseinheiten, Spieltagen und Teamevents ist in einem Mannschaftssport wie Fußball wichtig. Teilen Sie Abwesenheiten oder Verspätungen den Trainer:innen so früh wie möglich über die abgesprochenen Kanäle mit, damit die Trainer:innen die Trainingseinheiten und Spieltage planen können.

3.5. Ausrüstung und Kleidung

Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind die erforderliche Sportausrüstung (z. B. Schuhe, Schienbeinschoner) besitzt und diese regelmäßig überprüft und erneuert wird.

Falls Sie sich unsicher sein sollten, welche Sportausrüstung die richtige für Ihr Kind ist, wenden Sie sich an die Trainer:innen. Diese können Ihnen ein paar Hinweise geben, auf was Sie achten müssen. Im Kinderfußball empfehlen wir ausschließlich **Fußballschuhe mit Turf-/ TF-/ Multinocken-Sohle** und **Schienbeinschoner mit Knöchelprotektoren**¹.

¹ <https://www.uhlsport.com/equipment/schienbeinschoner#> Im Kinderfußball genügen Schienbeinschoner von UhlSport der Linie „Flex Plate“ in den Größen „xxs“ und „xs“.



Beim Training tragen die Kinder bitte **Kleidung der Sportfreunde** oder in den Vereinsfarben Gelb und/ oder Schwarz (<https://www.sfcw03.de/shop>).

3.6. Verantwortung

Helfen Sie Ihrem Kind, Verantwortung für seine eigene Ausrüstung und seine persönlichen Belange zu übernehmen. Dies fördert Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit.

4. Kinderschutz und Anforderungen an die Eltern

4.1. Unterstützung und Fair Play

Ermutigen Sie Ihr Kind stets und unterstützen Sie es bei seinen sportlichen Bemühungen. Eine positive Einstellung und Anerkennung der Anstrengungen sind von großer Bedeutung.

Fordern Sie Ihr Kind zu Fair Play auf und betonen Sie die Wichtigkeit von Respekt gegenüber Mitspieler:innen, Trainer:innen, Schiedsrichter:innen, Gegenspieler:innen und Zuschauenden.

4.2. Respektvolles Verhalten

Demonstrieren Sie als Eltern Vorbildverhalten und respektieren Sie die Entscheidungen der Trainer:innen und Schiedsrichter:innen.

Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, Konflikte auf eine konstruktive Weise zu lösen und zeigen Sie Verständnis für andere Spieler:innen und Teams.

Die Zuschauenden dürfen ausschließlich positiv anfeuern. Dies ist ausdrücklich erwünscht. Es ist den Zuschauenden untersagt, in jeglicher Art auf das Spiel oder Training einzuwirken. Das Zurufen von Handlungsanweisungen sowie das Tadeln von Kindern ist verboten.

4.3. Kommunikation

Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu den Trainer:innen und informieren Sie diese über eventuelle Abwesenheiten oder besondere Umstände.

Nehmen Sie sich Zeit für Elternabende und Gespräche, um sich über wichtige Themen auszutauschen und den Verein zu unterstützen.



Kritik am Trainer:innen-Team darf ausschließlich konstruktiv, in einem angemessenen Ton sowie angemessener Wortwahl und im richtigen Rahmen geäußert werden. Nach dem die Aufsichtspflicht der Trainer:innen nach den Events der Sportfreunde endet, stehen Ihnen die Trainer:innen-Teams gerne zu Gesprächen bereit. Gruppenchats und der Sportplatz sind keine Orte, an denen Sie Ihren Unmut über Entscheidungen des Trainer:innen-Teams loswerden dürfen.

Eine freundliche Kommunikation und ein respektvolles Verhalten gegenüber Spieler:innen, Trainer:innen, Schiedsrichter:innen und Zuschauenden wird von Ihnen erwartet. Ein wiederholtes Zuwiderhandeln führt zunächst zu einem Platzverbot für Sie und kann auch zu einem Ausschluss Ihres Kindes aus der Mannschaft führen.

4.4. **Regelmäßige und zuverlässige Nutzung der TeamPunktApp**

Über die TeamPunktApp werden alle unsere Mannschaften im Kinderfußball verwaltet. Dort werden übersichtlich und rechtzeitig alle Termine der Mannschaft angekündigt. Zudem wird gekennzeichnet, für welche Veranstaltungen Ihr Kind nominiert wird. Gleichzeitig dient die TeamPunktApp als Anwesenheitsliste.

Für Ihr Kind werden bitte zwei Kontaktpersonen beim Trainer:innen-Team benannt. Für jede Kontaktperson Ihres Kindes wird ein Account in der TeamPunktApp generiert, mit dem sie den Account Ihres Kindes steuern können. Von jedem Kind muss sich **mindestens eine Kontaktperson in der TeamPunktApp anmelden**.

Machen Sie bitte immer die **voraussichtliche Anwesenheit Ihres Kindes so zeitig wie möglich in der TeamPunktApp kenntlich**. Für die Planung von Trainingseinheiten, Spieltagen und Teamevents ist es für die Trainer:innen unerlässlich, frühzeitig zu wissen, welche Kinder zu den Veranstaltungen kommen werden.

Das Trainer:innen-Team wird sich bemühen, Ihnen alle Termine so frühzeitig wie möglich in der TeamPunktApp bekannt zu geben. Seien Sie im Gegenzug so fair und schaffen Sie ebenfalls für das Trainer:innen-Team Planungssicherheit, indem Sie die voraussichtliche Anwesenheit Ihres Kindes so zeitig wie möglich in der TeamPunktApp kenntlich machen.

Hint: In der TeamPunktApp gibt es auch die Möglichkeit Abwesenheiten (Urlaub, Krankheit, etc.) einzutragen. Dann wird automatisch für alle Veranstaltungen in diesem Zeitraum die Anwesenheit abgesagt.



4.5. Fair Play Zonen am Sportplatz

Den Eltern und den Zuschauenden ist es nicht gestattet, den Sportplatz während des Trainings oder der Spiele zu betreten. Die Kinder können sich selbstständig die Schnürsenkel binden und falls dabei noch Unterstützung benötigt wird, helfen die Trainer:innen. Für die Erstversorgung von Verletzungen sind ausschließlich die Trainer:innen zuständig. Sollte ein schwerer Notfall vorliegen, dann bitten die Trainer:innen um Unterstützung und erst dann betreten die Eltern das Spielfeld.

Die Eltern verfolgen die Trainingseinheiten und Spieltage aus der Fair Play Zone. Die Fair Play Zone für Zuschauende befindet sich im Optimalfall mindestens 15 Meter vom Spielfeld entfernt. Sollte dies aus infrastrukturellen Gründen nicht möglich sein, stehen die Zuschauenden so weit wie möglich vom Spielfeld entfernt und nutzen „natürliche Barrieren zum Spielfeld“ wie z.B. die Tribüne, die Balustrade am Sportplatz oder die Sportplatzbegrenzung (<https://berliner-fussball.de/soziales/fairplay/fairplayliga/>).

4.6. Die Umkleidekabine als Schutzraum für die Kinder

Die Umkleidekabine der Mannschaft soll ein Schutzraum für die Kinder sein. In diesem sollen die Kinder die Möglichkeit haben, sich nach dem Training und nach Spieltagen untereinander auszutauschen und sich ungestört umzuziehen und zu duschen. **Deshalb sollten sich die Eltern dort während des Umziehens und Duschens nicht aufhalten.** Die Kinder sollten in der Lage sein, sich selbstständig anzuziehen und Schleifen zu binden.

Die Trainer:innen und Betreuer:innen, die alle dem Verein ein **erweitertes Führungszeugnis** vorgelegt haben, kommen im **Vier-Augen-Prinzip** ihrer **Aufsichtspflicht** nach. Falls nur eine Trainer:in und keine Betreuer:in verfügbar sein sollte, wird noch **ein** Elternteil zur Aufsicht – und nicht als Anziehhilfe – dazu gebeten.

4.7. Absolutes Konsumverbot von Alkohol und sonstigen Drogen bei allen Veranstaltungen im Kinderfußball

Der Konsum von Alkohol, Tabak, Nikotin und sonstigen Drogen ist im Bereich des Kinder- und Jugendfußballs auf dem gesamten Sport- und Vereinsgelände grundsätzlich untersagt. Dies gilt auch auf Mannschaftsfeiern und Teamevents, sowie nach Spieltagen und dem Training, wenn Minderjährige noch zugegen sind.



Die Trainer:innen und Betreuer:innen sind dafür verantwortlich, das Hausrecht durchzusetzen und auch Eltern, Zuschauende, Begleitpersonen oder sonstige Nicht-Vereinsmitglieder darauf hinzuweisen, dass der Konsum von Alkohol, Tabak, Nikotin und sonstigen Drogen vor Ort nicht gestattet ist und bei der Weiterführung des Konsums einen Platzverweis auszusprechen.

5. Abschließende Worte und Appell zur Unterstützung des Vereins

Engagieren Sie sich aktiv im Verein, sei es durch freiwillige Arbeitseinsätze oder die Teilnahme an Veranstaltungen. Jeder Beitrag ist wertvoll und trägt zum Wohl der Kinder bei.

Wir hoffen, dass Sie diese Anforderungen an Eltern und Kinder unterstützen können. Gemeinsam schaffen wir eine positive und fördernde Umgebung, in der sich die jungen Fußballer:innen entfalten können. Bei Fragen oder Anliegen stehen Ihnen die Trainer:innen und Vereinsverantwortlichen gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand